

Elternbrief

Dezember 2014



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

kvg-hiltrup@bistum-muenster.de

Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

zum fünften Mal wollen wir mit der gesamten Schulgemeinschaft den letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit einem gemeinsamen Gottesdienst gestalten. Dieses Jahr dürfen wir erneut den Dom nutzen. Der Gottesdienst beginnt am 19. Dezember 2014 um 10:00 Uhr. Wir wünschen uns sehr, dass wir als Schulgemeinschaft eine berührende Feier erleben werden. Wir freuen uns sehr, dass der Gottesdienst auch musikalisch wieder sehr vielfältig gestaltet wird. Wir danken der Domverwaltung und den Stadtwerken Münster für ihre großzügige Unterstützung. Die Baumaßnahme am KvG geht nun in die letzte Phase. Wir hoffen, dass zu Beginn des zweiten Halbjahrs die neuen Räume genutzt werden können. Damit ist allerdings das Thema Bauen am KvG noch nicht abgeschlossen. Viele Gebäudeteile bedürfen der Erneuerung und Renovierung. Dies ist dem Schulträger durchaus bewusst. Es ist also mit weiteren Schritten zu rechnen. Leider sind in diesem Halbjahr einige Kolleginnen längerfristig erkrankt. Dies hat auch Auswirkungen auf die Unterrichtsversorgung gehabt. So weit wie möglich, haben wir versucht, diese Situation durch unser Vertretungskonzept aufzufangen. Unterrichtsausfall ist aber leider nicht immer vermeidbar gewesen. Besonders hart hat es die evangelische Religionslehre getroffen. Wir versuchen im Moment, durch befristete Einstellungen die Lage zu entschärfen.

Die Schulkonferenz hat in diesem Halbjahr einige Beschlüsse gefasst. So wurde die Erprobung einer Sprachenfahrt nach Spanien für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 genehmigt. Damit bietet das KvG neben der Paris- und der Oxfordfahrt und dem Grosseto- und dem Genf-Austausch ein sehr vielfältiges Sprachfahrten-Programm an.

Für die Fortbildung des Kollegiums hat die Schulkonferenz einen Fortbildungstag am Montag, dem 2. Februar 2015 genehmigt. Für die Schülerinnen und Schüler ist dies ein Studientag ohne Fachunterricht.

Am Freitag, dem 30. Januar gibt es die Zeugnisse am Ende der zweiten 67,5-Minutenstunde um 10:22 Uhr. Der Wiederbeginn des Unterrichts ist am Dienstag, dem 3. Februar 2015 um 8:00 Uhr. Die Initiative Schulprofil hat sich im letzten Jahr sehr mit der Handy-Nutzung am KvG beschäftigt. Hierzu finden Sie einen interessanten Bericht in diesem Elternbrief. Insgesamt scheinen wir hier auf einem guten Weg zu sein, der von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam getragen wird.

Aus dem Kollegium ist zu berichten, dass Frau Carretero eine Tochter mit dem Namen Sarah geboren hat und Herr Wittenbrink Vater der kleinen Julia geworden ist. Wir wünschen den jungen Familien einen guten Start in das neue Familienleben. Weitere Kinder sind unterwegs. Frau Jäger und Frau Bornemann gehen nun in Mutterschutz.

Während nun Frau Hohoff, Frau Kruse, Frau Loos, Herr Sure und Herr Spier zum Halbjahrsende ihren eigenständigen Unterricht als Studienreferendarinnen und Studienreferendare beenden und sich auf ihre Examensprüfungen vorbereiten werden, beginnen mit Frau Baumhöfer (Latein und Deutsch), Frau Hoppe (Pädagogik und Deutsch), Herr Dress (Sozialwissenschaften und Geschichte), Herr Heischkamp (Mathematik und Kunst) und Frau Wald (Kath. Religion und Französisch) fünf neue Studienreferendarinnen und Studienreferendare mit ihrem eigenständigen Unterricht. Gleichzeitig werden auch die ersten Praxissemesterstudenten das KvG ein halbes Jahr im Rahmen ihres Studiums besuchen.

Am Donnerstag, dem 18.12.2014 gibt es um 19:30 Uhr wieder ein Vokalkonzert unserer Chorklassen und vieler weiterer Ensembles in der Clemens-Kirche. Gönnen Sie sich doch ein wenig Ruhe und Besinnung an diesem Abend und kommen Sie zu diesem Konzert.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einige erholsame Tage in den kommenden Weihnachtsferien.

Herzliche Grüße

Hein Zopes

Personalien

Wir gratulieren Frau Carretero zur Geburt ihrer Tochter Sarah und Herrn Wittenbrink zur Geburt seiner Tochter Julia.

Wir begrüßen unsere 5 neuen Referendare am KvG



Advent 2014

Wie schon in den letzten Jahren findet auch in diesem Jahr wieder der adventliche Gottesdienst im Dom für die ganze Schulgemeinschaft um 10:00 h statt, um das Jahr an der Schule besinnlich abzuschließen. Trotz des Umbaus, der uns eine gewisse Enge beschert, findet auch in diesem Jahr der Christmette am Heilig Abend statt. Die Pausenhalle wird um 17:30 h zum Gottesdienstraum. Die Kollekte ist, wie in den Pfarrgemeinden auch, für das Hilfswerk Adveniat bestimmt. Für Ihre Spende können Sie auch eine Spendenquittung bekommen, wenn Sie eine Adresse hinterlassen.

Br. Konrad

Initiative Schulprofil

Liebe Eltern,
gemeinsam mit Ihnen, Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen haben wir bereits im letzten Schuljahr an einer Neuregelung der Handynutzung am KvG gearbeitet. Nach intensiven Diskussionen mit nachvollziehbaren Argumenten für oder gegen die Nutzung von Smartphones in der Schule, sind wir mehrheitlich zu dem Ergebnis gekommen, dass es keine Einheitslösung geben kann, sondern dass die Erlaubnis zur Nutzung außerhalb der Unterrichtszeiten altersabhängig geregelt sein soll. Gleichzeitig haben wir uns Gedanken zur alternativen Pausengestaltung für die Schülerinnen und Schüler gemacht. Ende des letzten Schuljahres haben wir uns in der Initiative Schulprofil zunächst für die Einführung der Neuregelung in der Jahrgangsstufe 5 entschieden. Die bisherigen Rückmeldungen aus der Jahrgangsstufe 5 sind sehr positiv und auch einige Klassen der Jahrgangsstufe 6 und 7 haben sich für die Übernahme dieser Regelung entschieden. Das freut uns natürlich und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In diesem Schuljahr wollen wir verstärkt an den Bausteinen alternative Pausengestaltung und Medienkompetenz arbeiten. Ab dem zweiten Halbjahr werden die bei uns ausgebildeten Sporthelfer in verschiedenen Pausen alternative Sportangebote für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler machen. Die Klassenpaten werden diese Angebote unterstützen. Die Veranstaltungen zum Thema Cy-

bermobbing sollen von der Jahrgangsstufe 7 in die Jahrgangsstufe 6 vorverlegt werden. Außerdem wird eine konkrete Thematisierung im Unterricht (z.B. Deutsch) erfolgen.

Die große Beteiligung am ersten Treffen im November dieses Jahres zeigt, dass dieses Thema von hohem Interesse ist. Umso wichtiger scheint es mir, dass wir gemeinsam eine gut durchdachte und damit vielleicht auch umfassende Lösung finden, die von der gesamten Schulgemeinde getragen wird.

Leider ist die Ankündigung des Treffens der Initiative Schulprofil nicht bei allen Eltern angekommen. Daher wird die Einladung zukünftig auch auf der Homepage der Schule zu finden sein. Ich hoffe, dass Sie auch im kommenden Jahr in der Initiative Schulprofil an diesem Thema mitarbeiten werden und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Astrid Köhnsen

Die Burgtage der 5a



Als wir am vergangenen Montagmorgen am Hallenbad standen und auf den Bus warteten, waren wir alle gespannt, was uns auf der Burg Gemen erwarten würde. Mit guter Laune starteten wir unsere Reise zusammen mit unseren Klassenlehrern Frau Lemper und Herrn Hagemann. Als wir ankamen, begrüßte uns Bruder Konrad und führte uns auf die

Burg und in unseren Gruppenraum. Dort spielten wir Kennenlernspiele und bastelten uns Ausweise, die wir anschließend als Namensschilder benutzten. Gegen 12.00 Uhr konnten wir unsere Zimmer beziehen. Die Zimmer waren richtig super. Wir hatten alle ein eigenes kleines Bad.

Nach dem Mittagessen sammelten wir uns im obersten Zimmer eines Turmes, das „Olymp“ genannt wurde. Dort machten wir eine tolle Übung. Sie hieß „See me, touch me, feel me“. Es war eine wunderbare Wohlfühlübung, bei der wir uns gegenseitig den Rücken mit Tennisbällen massierten. Für den Abend hatten unsere Klassenpaten eine Nachtwanderung vorbereitet. Gleich nach dem Abendessen ging es los. In der Dunkelheit führte unser Weg über das Burggelände und durch den angrenzenden Wald. Mutig schritten wir über schlammigen Untergrund und überstanden tapfer Explosionen, die unsere Paten heimlich zündeten. Anschließend gingen wir müde auf unsere Zimmer. Aber zu müde zum Quatschen waren wir noch lange nicht!

Früh am Morgen starteten wir nach dem Morgengebet mit einem Frühstück in den Tag. Anschließend trafen wir uns zu einem Warm-up-Spiel im Burghof. Danach gingen wir wieder in unseren Gruppenraum und knüpften als erstes ein Klassennetz und danach „kochten“ wir einen Klasseneintopf. Beim Klasseneintopf besprachen wir in kleinen Gruppen, wie wir uns in der Klasse fühlen. So haben wir einiges Neue voneinander erfahren.

Nach dem Mittagessen nahmen wir Abschied von der Burg. Es waren zwei richtig schöne Tage, an denen wir alle viel miteinander erlebt und Spaß gehabt haben.

Hannah Deiters und Sophie Frenking für die 5a

Burgtage 5b 2014 - Here we are!

Burg Gemen - ein idealer Ort, um jenseits des Schulalltags die Klassengemeinschaft zu stärken. Unser Bruder Konrad und die Klassenpaten Marlena Münnich und Henning Reichel - Danke für die Organisation, Geduld und Ausdauer.

Ruhephasen - Phantasiereise, Gebet und „See me, touch me, feel me“: wohltuende Oasen im Olymp

Gemeinschaft erfahren - Zwischen Theorie: Was ist Freundschaft? Welche Zutaten gehören in einen guten „Klasseneintopf“?...

Teambildung ... und Praxis: Auch diverse Ballspiele in der Pause durften nicht fehlen und kurbelten das Miteinander an.

Aktion - Langeweile? Fehlanzeige! Es gab auf dem Burggelände immer etwas zu tun oder zu entdecken.

Grusel - ausgelöst durch die Nachtwanderung im Burgwaldkurz vor Halloween Ereignisreiche Tage - Fazit: Es war toll!

Carsten Eckmann und Stefanie Krapp



Klasse 5c - Burgtage und mehr...



Im November hat auch die Klasse 5c die Burg Gemen erobert. Unter Anleitung von Bruder Konrad haben wir viele Spiele und gemeinsame Aktionen durchgeführt. Bruder Konrad weihte uns auch in die Geheimnisse der Burg und ihrer Bewohner ein. Das fanden wir besonders spannend und anregend.

Ein besonderer Raum befindet sich im Burg Turm oben im Olymp. Ein Raum mit einer besonderen ruhigen meditativen Atmosphäre, die wir zusammen genießen durften.

Im Mittelalter, so erfuhren wir, hat sich unweit von diesem Meditationsraum auf dem Burg Turm ein Drama abgespielt und man munkelt, dass es vielleicht sogar etwas spuke!

Diese Andeutungen haben uns sehr aufgewühlt und wir ließen nicht locker, bis Bruder Konrad sich in den großen Lehnstuhl vor den Kamin fallen ließ und uns zur Einstimmung auf die Nachtwanderung die Geschichte von Cordula erzählte...

Cordula und ihr Tod

Cordula war ein 13-jähriges Mädchen und lebte im 16. Jahrhundert auf der Burg Gemen. Cordula hatte sich unsterblich in einen Minnesänger namens Ralf Petermann verliebt. Doch ihr Vater wollte, dass Cordula schon bald den Grafen Frederiko Hans Gustav Maleran heiratet. Mmmm, was taten sie nun? Nun ja, in alten Zeiten kämpfte man in solchen Fällen um die Braut. Und das taten der Graf und der Minnesänger dann auch. Cordulas Vater organisierte Leute, die Plakate machten und sie in der Stadt verteilten. Drei Tage später war es soweit. Der Graf traf mit einer teuren edlen Kutsche mit zwei wertvollen Pferden ein. Alle Leute applaudierten. Er kriegt ein Gewehr und stellte sich hin. Nach einiger Zeit traf auch der Minnesänger ein. Er kam natürlich nicht mit einer wertvollen Kutsche wie der Graf, sondern ... mit einem Mini-Hänger, der aussah, als ob er gleich zusammen fällt. Dieser wurde auch nicht von zwei wertvollen Pferden gezogen. Nein, sondern von einem 1000 Jahre alten Esel! Alle Leute sagten: „Aaaaha, mmm, meint er das ernsthaft, jetzt?“

Cordula rief: „Huhu RALF, hier oben!“ Cordula stand nämlich mit ihren Eltern oben am Olymp. Dann holte auch Ralf sein Gewehr, Es ging los, die Spannung stieg. Der Graf schoss los und der Minnesänger wurde gleich beim ersten Mal erschossen. Cordula sackte in sich zusammen und brach in Tränen aus. Die Leute jubelten für den Grafen. Aus ihrem Leid machte Cordula etwas sehr sehr Dummes!

Sie sprang den Olymp runter und krabbelte oder besser robbte noch mit letzter Kraft zum sterbenden Minnesänger. Beide starben gemeinsam. Der Graf hatte am Ende nichts von seinem Sieg. Jetzt zum Schluss, die Legende: Die Legende erzählt dass im Winter an der Strecke, an der Cordula lang gerobbt ist, niemals Schnee liegt.

ENDE !

Erzählt von Bruder Konrad, überarbeitet und ausgeschmückt von Merle Bücken.

Kennenlernen, Kommunikation, Klassengemeinschaft– Burgtage der Klasse 5d

Und wieder ist das KvG zu Gast auf der Jugendburg Gemen und den Anfang machte in diesem Jahr die Klasse 5d. Die Kinder setzten sich unter der Leitung von Br. Konrad auf abwechslungsreiche und kreative Weise mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihren Beziehungen zu Familie, Freunden und Mitschülern sowie ihrer Klassengemeinschaft auseinander. Zwischendurch blieb aber auch immer wieder freie



Zeit, die gerne für Ballspiele, Aktivitäten rund um die Burg und von den Klassenpaten Leonie und Leonhard geplante Aktionen genutzt wurde.

Wir wünschen den drei anderen Klassen der Jahrgangsstufe ebenfalls viel Spaß bei erlebnisreichen Burgtagen.

Esther Krause und Gregor Osthues

Smartphone statt Lochkarte

6.11.2014 "Die Veranstaltung, erst recht der Teil mit den Schüler/innen ist sehr gut, ganz toll, oder wie auch immer man es nennen soll, gelaufen. Schon in der Pause entwickelten sich persönliche Gespräche. Das ging dann nahtlos in die weitere Veranstaltung weiter. Von Aufregung war bei den Schülern nichts zu spüren. Wie Profis gingen sie an die Arbeit. Nun kann eine etwa 80 jährige Frau eine SMS abrufen. Eine weitere Seniorin hatte ein i-phone, noch in der Original Verpackung, mitgebracht. Alles kein Problem. Ich selber hatte auch zwei Fragen, kam aber überhaupt nicht zum Zuge."



Manfred Poppborg, Kommunale Seniorenvertretung

250 Talente bei Juniorakademien NRW



09.11.14 „Die Akademie ist das, was ihr daraus macht“, hatte der Landesbeauftragte der Deutschen Junior Akademie NRW, Michael Funke, als Richtung vorgegeben. Zur Abschlussfeier stellten die 54 Teilnehmer, die aus allen Teilen des Landes nach Barmen ins Science College gekommen waren, fest: „Wir haben eine Menge daraus gemacht.“ Elf Tage hatten sie in Barmen fleißig gelernt, gearbeitet, Sport getrieben, musiziert und dabei Freundschaften geschlossen und sich einfach wohl gefühlt. Es war ein ausgewählter Kreis, der sich

dort, wie an vier anderen Standorten in NRW traf. Jedes Gymnasium konnte einen Schüler oder eine Schülerin aufgrund besonderer Leistungen im schulischen oder sozialen Bereich vorschlagen. Aus den Bewerbungen wählte die Akademie insgesamt 250 Teilnehmer aus. Im Rahmen der Juniorakademie beschäftigten sich die Teilnehmer mit Themen, die im normalen Unterricht nicht behandelt werden. Morgens um 6.30 Uhr wurde Frühsport angeboten. Frühstück, Kursarbeit, Mittagessen, Sport, Musik, Exkursionen und wieder Kursarbeit bestimmten den weiteren Tagesverlauf. In Barmen standen Kurse in Kryptologie, Nanotechnologie und Forensik auf dem Plan, Themen die teilweise in Kooperation mit der RWTH und der FH Aachen angeboten wurden. Bei der Abschlussfeier, an der neben Ministerin Sylvia Löhrmann und zahlreichen Ehrengästen auch die Eltern und Verwandte teilnahmen, wurden die Arbeiten präsentiert. Dazu hatte sich jeder Kurs etwas Besonderes einfallen lassen. Die Forensiker hatten den Tatort Jülich inszeniert und stellten die verschiedenen Untersuchungstechniken sowie die richtige Behandlung eines Tatortes vor. Die Kryptologie präsentierten die verschiedenen Entschlüsselungstechniken in einem Quiz, und die Nanotechnologen hatten einen kleinen Film vorbereitet. Eine Teilnehmerin brachte es abschließend auf den Punkt: „Wir mussten nicht lernen, sondern wir durften lernen.“ Sylvia Löhrmann hatte auch in ihrem Grußwort von der Neugierde gesprochen, die die Triebfeder des Lernens sei. „Sie ist der Quälgeist, der uns nach Antworten suchen lässt. Sie steht daher auch am Anfang der Wissenschaft“, meinte die Politikerin und wünschte den jungen Leuten, dass ihnen auch im weiteren Leben die Neugierde erhalten bleibt, sie immer neues Futter erhält und damit die Fähigkeit zu staunen bleibt.

Hochschultag Münster

Am 13.11. 2014 besuchten wir, die Q2, den Hochschultag der Hochschulen Münster. Erwartet wurden bereits 17.000 Schüler und auch Lehrer, denn es gab ein vielfältiges Angebot von Vorlesungen, Veranstaltungen und Beratungsangeboten. Die Auswahl war riesig und es war wahnsinnig schwierig, daraus die besten und für sich passenden Veranstaltungen herauszusuchen. Man konnte zwischen Veranstaltungen von z.B. Medizin, Psychologie, Informatik, Mathematik, evangelische und katholische Religion, Design, Architektur, BWL, Maschinenbau, Sportwissenschaft, Germanistik, Anglistik, Musikwissenschaft, Kunst, Pharmazie usw. auswählen. Als Schüler hat man auf diese Weise die Chance, sich viele verschiedene Studiengänge verteilt über den ganzen Tag sich anzugucken.

Unsere Stufe, die sich zu 80% zum Hochschultag angemeldet hatte, bekam bereits im Voraus im BOB eine umfangreiche Broschüre, in der alle Infos und auch eine Karte mit den möglichen Veranstaltungsorten vorgestellt wurden somit war es um einiges angenehmer sich zu orientieren, zumal viele von uns sich ja in Münster gut auskennen. Über den ganzen Tag gab es, überall in Münster in den verschiedenen Hochschulstandorten, Angebote und auch Infozelte, wo man sich auch mit Studierenden unterhalten konnte, um Fragen zu stellen und Erfahrungen zu hören. Da sehr viele Schulen an dieser Aktion teilnahmen, wurde es auch dementsprechend um die Mittagszeit voll. Doch mit einer überschaubaren Planung der Veranstaltungen und Orte, die man sich vorher ausgesucht hatte, war der Tag sehr interessant und man hat auch einen guten Eindruck vom Studentenleben bekommen. Die Dozenten, die den Tag geleitet und auch die Vorlesungen und Veranstaltungen durchgeführt haben, waren sehr offen und freundlich. Sie haben, trotz des großen Ansturmes, viel Geduld mit uns gehabt und Fragen beantwortet. Für die Stärkungen zwischendurch waren die Mensen für uns offen. Dort konnte man viele Schüler aus dem Münsterland treffen und sich austauschen, was die so kennenlernen und studieren wollen.

Alles in allem war es ein sehr gut organisierter und interessanter Tag, der uns allen neue Erfahrungen ermöglicht und einigen sicher auch weiter geholfen hat, um sich auf die Zeit nach dem Abi vorzubereiten.

Für das BOB-Team der Q2: Anna Happe

MINT - vom Computermodell zum maschinell gefertigten Produkt

Die Konstrukteure der F1 in der Schule Teams des KvG (JIA 9 und Projektkurs Q1) wurden am 14.11.14 vom Bildungszentrum der Handwerkskammer (HBZ) in Münster zu einem Crashkurs in die Fertigungstechnik eingeladen. Am Beispiel einer Aluminiumfelge erhielten die Teilnehmer viele Einblicke vom rechnergestützten Konstruieren (CAD) (Computer-Aided Design) bis hin zur Programmierung und vollautomatischen Fertigung des Modells an einer modernen CNC (Computerized Numerical Control) Fräse. Der Besuch gab den Konstrukteuren zudem auch die Möglichkeit, von den Experten des HBZ gezielte nützliche Hilfestellungen zu ihren eigenen Konstruktionen der F1-Modellautos zu erhalten.



Geschüttelt

Am Donnerstag, 13. und Freitag, 14. November gab es eine Neuauflage des Grundschulprojekts, das der Differenzierungskurs Naturwissenschaft und Umwelt der Jahrgangsstufe 9 des KvG für die Grundschüler der Davenporterschule aus Amelsbüren vorbereitet hat.

Die KvG-Schüler erarbeiteten einen Lernzirkel mit 10 Stationen für die Viertklässler. An den Stationen standen die Großen hilfreich zur Seite, wenn es für die Grundschüler darum ging, Münzen zu „vergolden“, den Lotuseffekt nachzuahmen, eine „magische“ Flüssigkeit blau zu schütteln oder eine Brauserakete möglichst hoch in die Luft zu schießen. Mit großem Engagement, Spaß und Geduld führten unsere Neuntklässler die Versuche nicht nur mit den hoch motivierten Grundschulern aus Amelsbüren durch, sondern vermittelten auch das notwendige Hintergrundwissen der verschiedenen Experimente. Zum Abschluss ließen es die 9er mit der Demonstration besonders effektvoller Experimente noch einmal richtig krachen. Die Grundschüler honorierten den großen Einsatz mit einem entsprechend großen Applaus.



Astrid Köhnsen

DIE WN BERICHTET:

Dorstener und KvG-Big Band spielen im Kulturbahnhof Musikexpress der ersten Klasse

Freundschaftliche Verbindungen machen's möglich: Die Big Band Dorsten spielte gemeinsam mit den Hilstrupern zum ersten großen Konzert im Kulturbahnhof. Zum Vorheizen gab es knappe drei Stücke von der Big Band des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums: Den „Libertango“ von Astor Piazzolla, Duke Ellingtons „Caravan“, und „Reptile“ von Jay Chattaway. Alle drei in Arrangements für die – absolut hörenswerten – Möglichkeiten eines Schüler-Ensembles.



Das war für sie schon der sechste Auftritt seit den Sommerferien, vom Dom bis zum Kulturbahnhof, rechnete ihr Leiter Andreas Klomfass vor. Mehrere Musiker wollten gern ins Ensemble aufrücken. „Sie scharren schon mit den Hufen“ - daran arbeite man, so Klomfass.

Fahrradlichtaktion: „Sehen und gesehen werden“



Rechtzeitig zum Beginn der dunklen und stürmischen Jahreszeit nahmen die 5. Klassen des KvG am 22.10.2014 an der Fahrradlichtaktion der Stadt Münster teil, bei der die Verkehrssicherheit der Fahrräder gerade der jüngsten Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stand. Ein kompetenter Mitarbeiter des Fahrradgeschäftes Hölischer in Hiltrup überprüfte die Leizen der Kinder kostenlos auf deren Ver-

kehrssicherheit. Mängel an Lichtern, Reflektoren oder Bremsen wurden systematisch auf einer Mängelkarte notiert, so dass Reparaturen gezielt durchgeführt werden können. Erfreulicherweise hieß es aber auch sehr häufig: "Alles ok!"

SW LK Q2 beim Deutschen Bundestag in Münster

Explizit ist der Deutsche Bundestag derzeit nicht Thema des Unterrichts im SoWi LK der Q2, implizit ist er aber in vielen aktuellen Diskussionen, die auch im Unterricht ihren Platz haben, immer dabei, so z.B. bei der Frage der Auslandseinsätze der Bundeswehr. Deshalb machten sich am



Freitag, dem 24.10., die Schülerinnen und Schüler des LK auf zum Domplatz, wo das Infomobil des Bundestags auf seiner Deutschlandreise Station machte. Ziel dieses Infotrucks ist es, mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Aufgaben und die Stellung des Bundestags im Parlamentarischen System Deutschland ins Gespräch zu kommen. Natürlich wurde bei den sozialwissenschaftlich gebildeten und interessierten Schülern des KvGs daraus schnell eine lebhaft Diskussions über aktuelle Politik.

Streitschlichter in Klasse 5

Am Freitag, den 26.09. 2014 fand im Rahmen des Religionsprojektes „Anders streiten“ in den 5. Klassen in der 1. Stunde eine Probeschlichtung statt. Streitschlichterteams vom KvG demonstrierten den Schülerinnen und Schülern anhand einer fiktiven Streitsituation den Ablauf einer Schlichtung. Durch bewusste Unterbrechungen in der Präsentation wurden die Kinder aktiv mit in den Lösungsprozess einbezogen. Die rege Beteiligung sowie die interessierten Nachfragen im Anschluss machten deutlich, dass die Kinder für das Thema „Anders streiten“ sensibilisiert wurden.



GEVA-Berufseignungstest am KvG

Warum seid ihr denn noch in der Schule? Das hätte man sich beim Anblick der insgesamt 67 Schüler/-innen in der letzten Novemberwoche wohl fragen können, die um 17 Uhr immer noch Pause machend über den Schulhof liefen.

Doch ohne Grund waren die nicht da, denn an 15.15 bis 18.30 Uhr erhielten interessierte Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q1 und Q2 die Möglichkeit in der Schule oder online die Aufgaben des GEVA-Tests zu bearbeiten. Dies erforderte eine Bearbeitungszeit von ca. 3 anstrengenden Stunden und fand in Einzelarbeit unter Aufsicht statt. Es mussten leistungsorientierte zeitbeschränkte Aufgaben abwechselnd mit zahlreichen Selbsteinschätzungen bearbeitet werden, wie sie ähnlich im Mediziner-Test vorkommen.



Ziele dieses Berufseignungstests sind:

- genaue Kenntnis der individuellen Stärken und Neigungen
- Kennenlernen von Fragen und Aufgaben, die in ähnlicher Weise auch in Eignungstests bei Firmen und Behörden eingesetzt werden
- Simulation eines Eignungstests unter Realbedingungen
- durch das jedem Schüler persönlich zugestellte Ergebnis (3 Studien- und 3 Ausbildungsvorschläge) mehr Sicherheit in der Berufswahl erlangen und sein eigenes Potential näher kennenlernen

- Hinweise für die Auswahl eines Platzes für das Berufsorientierungspraktikum in der Q1 gewinnen
Die Absolventen des Onlinetests haben bereits Rückmeldungen vom GEVA-Institut erhalten. Die Ergebnisse des Papiertests wurden dem GEVA-Institut zugeleitet und werden dort ausgewertet. Für jeden Teilnehmer gibt es eine 16seitige individuelle Analyse mit Hinweisen für geeignete Berufsfelder und Studiengänge.

Ein großes Dankeschön gilt dem Förderverein des KvGs, der den Test neben dem geminderten Gruppenbeitrag finanziell unterstützte und somit den Schülern eine günstige und erstklassige Gelegenheit bot, sich ernsthaft mit Zukunftsfragen wie dem Beruf/Studium nach der Schulzeit zu beschäftigen. Für das BOB-Team: Jenny Wagoner, Q1

Studieren in Münster

Am Donnerstag, den 20.11.2014 war Frau Dr Ahlrichs von der Zentralen Studienberatung (ZSB) der Universität in Münster ans KvG gekommen. Die Studienberaterin stellte der Q1 den Studienort Münster mit seiner Westfälischen WilhelmsUniversität und deren umfangreiche Angebote vor. Sie berichtete in der kleinen Turnhalle unterstützt durch eine Powerpoint Präsentation der Jahrgangsstufe gut eine Stunde lang sowohl von den Möglichkeiten eines Studiums an der Universität als auch von den allgemeinen Abläufen, z.B von der Bewerbung um einen Studienplatz oder den Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Auch der wesentliche Unterschied zwischen Schule und Studium wurde deutlich, ebenso wichtige Voraussetzungen und Gründe, sich für ein Studium zu entscheiden. Neben interessanten Informationen, die für viele neu waren, wurden auch verschiedene Hochschul-Broschüren sowie Links zum selbstständigen Recherchieren über das Thema Studium in Münster verteilt.

Es war für viele ein aufschlussreicher Nachmittag, der hoffentlich viele Fragen zum Studium beantwortet hat.

Für das BOB-Team: Johanna Wrede

Geowissenschaftler des KvG lassen Unwetteropfer nicht im Regen stehen

„Wir wollten uns nicht nur über den Starkregen in Münster informieren, sondern den Betroffenen auch tatsächlich helfen!“, fasst Carolin Teiner, Schülerin des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in Hilstrup, die Zielsetzung der nun beendeten Hilfsaktion zusammen.

In deren Rahmen haben etwa 50 Schüler der Geowissenschaftskurse der 8. und 9. Klassen die Ärmel hochgekrempelt und etwas bewegt: Sie mähten daheim den Rasen, verkauften selbst gebackene Plätzchen oder informierten ihre Nachbarn mithilfe des selbst konzipierten Informations-Flyers über die Auswirkungen des Starkregens in Münster, um so freiwillige Spenden zu sammeln.

Diese Aktion hatten die Schüler selbstständig initiiert, nachdem sie im Unterricht die Ursachen und Folgen des Starkregen-Unwetters in Münster erarbeitet hatten. „Zuerst sollten die Schüler nur eine Informations-Ausstellung für die Aula entwickeln, doch in Anbetracht der großen Not entwickelten die Schüler selbst die Idee, dass man etwas tun müsse“, erläutert Marlena Terbrack, die betreuende Lehrerin der beiden Geowissenschaftskurse.

Voller Eifer engagierten sich die Schüler dafür zwei Wochen lang – und waren von dem Ergebnis am Ende selbst überrascht: „Zuerst dachten wir, dass wir vielleicht nicht so viel erreichen würden, aber die Reaktionen waren wahnsinnig positiv – alle haben uns für den Einsatz gelobt und uns unterstützt.“, so Schüler Felix Ahlers. Insgesamt kamen stolze 500 € zusammen – eine großartige Lei-



stung, wie auch Petra Woldt, Vertreterin der Stadt Münster für die Anträge auf Unwetter-Unterstützung, betonte.

Doch wohin sollte die Spende genau fließen? Nach reiflicher Überlegung entschlossen sich die Schüler, die Spende zu teilen: So werden in dieser Woche 200 € an eine bedürftige Familie gespendet, deren Trockner und Waschmaschine während des Unwetters zu Schaden kam. Zudem durfte sich die vom Unwetter besonders betroffene Stadtteilbücherei in Kinderhaus über eine Spende von 300€ für ihre Kinder- und Jugendbuchabteilung freuen. Am vergangenen Freitag fand die Spendenübergabe bereits in der Hiltruper Buchhandlung statt: Monika Rasche, Leiterin der Stadtbücherei Münster sowie der Leiter der Stadtteilbücherei in Kinderhaus, Dietmar Wördenweber, bedankten sich ganz herzlich bei den Schülern für ihr soziales Engagement: „Ihr macht uns Hoffnung – dank euch sind wir wieder einen Schritt weiter.“ Versüßt wurde die Spende durch einen Bonus von 30 €, welchen die Hiltruper Buchhandlung für die Aktion auslobte.

Archivausflug der Geschichts-AG



Am 12.11.2014 fuhren die Schüler, die am diesjährigen Geschichtswettbewerb teilnehmen, mit Herrn Spier, dem Leiter der Geschichts-AG, zum Landesarchiv NRW in Münster. Dort wurden sie von Herrn Dr. Beck, der dort für die Jugendarbeit zuständig ist, empfangen und nahmen an einer archivpädagogischen Einführung durch das Archiv teil. Er erklärte den interessierten Schülern, was ein Archiv ist und welche Materialien

man dort finden kann. Als besonderes Highlight zeigte er eine Urkunde Ottos des Großen aus dem 10. Jahrhundert, die eigentlich unter Verschluss gehalten und nur zu besonderen Anlässen im Original gezeigt wird. Dann ging es an die Arbeit für die jeweiligen Projekte, für die Herr Beck bereits interessante Akten herausgesucht hatte. Für die Schüler war es eine interessante und hilfreiche Erfahrung und fast alle konnten wichtige Akten für ihre Forschungsarbeiten finden.

Henrike Kuhlmann (8d)

Suchtprävention Jgst. 9

Haschisch, Marihuana (Wirkstoff THC), synthetische Drogen

Ende November 2014 fand in den Klassen 9a-e jeweils eine ca. 80 minütige Veranstaltung zur Drogenprävention mit dem Schwerpunktthema Cannabis statt. Sie wurde von Thomas Götze, dem stellvertretenden Leiter des Kommissariats für Suchtprävention, durchgeführt. Der Kriminalbeamte machte eindringlich deutlich, dass Cannabis heutzutage auf keinen Fall mehr als „weiche Droge“ zu bezeichnen ist: Der Wirkstoffgehalt des berauschenden THC ist in den Cannabispflanzen von ehemals 8% auf mittlerweile 25% gestiegen, da sie genetisch gezüchtet sind. Das Suchtpotential für die vor allem kiffenden Konsumenten ist damit um ein Vielfaches gestiegen und somit sehr viel gefährlicher als früher!

Cannabis-Konsum ist wie Alkohol-Konsum besonders in der Pubertät sehr gefährlich, da noch wesentliche Umstrukturierungen im Gehirn erfolgen. Durch den Konsum von Drogen steigt das Risiko von Fehlverknüpfungen zwischen Nervenzellen stark an und es kann u. a. zu Psychosen und Depressionen kommen, und zwar auch noch Jahre später!

Anschauliche Beispiele dazu, wie man mit Cannabis in Kontakt kommen kann und wie der Konsum irgendwann kriminelle Taten nach sich zieht, wurden anhand eines Films erläutert. Sehr deutlich wurde gesagt, dass nicht nur der Verkauf und Erwerb, sondern auch der Besitz sowie der Konsum von kleinen Drogenmengen strafrechtliche Konsequenzen habe: erkennungsdienstliche Behandlung, Benachrichtigung von Eltern und Jugendamt, Anlegen einer Kriminalakte, Strafanzeige, evtl. Gerichtsverhandlung, Verweigerung des Führerscheins für Fahranfänger bzw. Entzug der Fahrerlaubnis und die hohen Kosten im vierstelligen Bereich zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis durch den sogenannten „Idioten-Test“ (medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) mit Aufbaueminaren). Auch die Beschlagnahmung von Handys zwecks Datenermittlung sei inzwischen gängige Praxis, ggf. Hausdurchsuchung und Sicherstellung weiterer Handys und PCs, deren Auswertung mehrere Wochen dauere. Dieser Katalog von sehr unangenehmen Folgen blieb nicht ohne Eindruck auf die Schüler.

Besonders eindringlich warnte Thomas Götze abschließend vor dem Konsum synthetischer Drogen wie Spice oder Legal Highs (Badesalze, Kannibaldrogen) und v. a. vor Crystal Meth (Ice). Diese Droge mache sofort abhängig und greife alle Organe an. Dass die gesundheitlichen Schäden schon nach kurzer Zeit auch äußerlich sichtbar sind, verdeutlichten einige Vorher-Nachher-Fotos auf eindrückliche und abschreckende Weise.

In jedem Fall wird auch die kommende 9. Jgst. durch die Kripo informiert werden!

Magda Heimes-Redeker & Christa Chrobak

Das FairMobil macht Station am KvG

Am 20. November sowie am 1./2. Dezember konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 das FairMobil, einen Baustein des Projektes „Stark im Miteinander“ der Westfälischen Provinzial, des Jugendrotkreuz, der Schulpsychologischen Beratungsstelle sowie des Arbeitskreises soziale Bildung und Beratung erleben.

Die Klassen 6a, 6b, 6c, 6d und 6e erfuhren an Stationen wie „Gemeinsam sind wir stark“, „Konfliktskyline“, „Künstlertauziehen“ oder „Skifahrt zur



Schule“, im Klassenraum und in der Sporthalle, dass der Einzelne seine Ziele nur mit Hilfe seiner Mitschülerinnen und Mitschüler in einer kooperativen Gruppe erreichen kann. Die 6er hatten ebenfalls sichtlich viel Spaß bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben. Ein besonderer Dank geht hier an die 15 Streitschlichter, die die Schülerinnen und Schüler an den zehn Stationen kompetent einwiesen und gewohnt zuverlässig beim Auf- sowie Abbau der Stationen mithalfen.

Die Klassenlehrerteams sammelten wertvolle Erkenntnisse über das Kooperationsverhalten in ihren Klassen. Alle Beteiligten waren sich einig: FAIR Mobil – „Gemeinsam sind wir stark“ ist ein lohnenswertes Projekt.



Matheolympiade

Auch dieses Jahr fand die Schulrunde der Matheolympiade wieder am KvG statt. Hierbei sahen sich einige interessierte Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollen mathematischen Problemen konfrontiert, die sie eigenständig und ohne fremde Hilfe lösen mussten. So gingen sie z. B. mit Zirkel und Geodreieck geometrischen Aufgabenstellungen nach oder erarbeiteten Lösungsstrategien zu kniffligen Rätseln aus dem Bereich der Zahlentheorie.

20 Schülerinnen und Schüler unserer Schule waren dabei so erfolgreich, dass sie sich für die Regionallrunde qualifiziert haben. Dabei schnitten Pascal Steier (6e), Katrin Uhlig (6 b) und Lukas Renelt (Q1) so gut ab, dass sie in einer Feierstunde am Annettegymnasium mit einem Preis ausgezeichnet wurden. *C. Eckmann & K. Schennen*

Fußball-Nikolausturnier der Oberstufe

Am 4.12.2014 fand das traditionelle Nikolausturnier der Oberstufe und Lehrer statt. 15:15 Uhr: Nervös trabten die sieben Mannschaften aufs Spielfeld. Alle wollten den Pokal der ehemaligen Q2 als Sieger in den Händen halten. Wie in jedem Jahr waren die zwei Lehrermannschaften hochmotiviert. Im ersten Spiel des Tages unterlag das Lehrerteam „Das Weiße Ballett“ jedoch direkt im ersten Spiel des Tages 0 : 1 gegen die EF.

Die Pechsträhne des „Weißen Balletts“ hielt an und die Teams mussten unerfreulicherweise in allen Spielen eine Nullrunde kassieren.

Nach spannenden und fairen Vorrundenspielen setzten sich jeweils die beiden Mannschaften der Q1 und Q2 durch. Die erstmalig mit leider nur einer Mannschaft angetretene EF zahlte Lehrgeld, freute sich jedoch mit starken Spielern auf das Nikolausturnier 2015.

Die Stufen aus der QUALIfikationsphase glänzten mit QUALItät und blieben somit in den Halbfinalspielen unter sich. In einem grandiosen Finale besiegte die Q1 die Q2 und ist nun stolzer Besitzer des legendären Nikolauspokals. Die „niedergeschlagene“ Lehrermannschaft wird im nächsten Jahr die dann in die Q2 aufgerückte Mannschaft herausfordern!



Nikolausturnier 5/6

Am 05.12. fand das traditionelle Nikolausturnier der Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe statt. Auf drei Feldern in der großen Turnhalle fanden ab 12:15 Uhr spannende und faire Spiele statt. Ein herzlicher Dank geht an alle beteiligten Kollegen, die Schulsanitäter sowie die Sporthelfer, die zu einem ersten Einsatz als Schiedsrichter kamen. Das Turnier endete gegen 14:50 Uhr mit der Siegerehrung durch Herrn Zopes. In der Jahrgangsstufe 5 gewann die 5c, während in der Jahrgangsstufe 6 die Klasse 6e den Titel erfolgreich verteidigte.

Termine

Do 18.12.14	19:30 Uhr	Chorkonzert	Clemenskirche
Fr 19.12.14	10 Uhr	Adventsgottesdienst	Dom Münster
Mo 22.12.14 – Di 06.01.15		Weihnachtsferien	
Mi 07.01.15		Wiederbeginn des Unterrichts; Beginn des 2. Halbjahres für die Q2	
Mo 12.01. – Fr 23.01.15		Sozialpraktikum der Jgst. EF	
Mi 14.01.15	16:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ für die Realschüler	
Mi 21.01.15	19:30 Uhr	Informationsabend für die neuen 5`Schüler	Aula
Fr 23.01.15	16:00 bis 18:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ für die Neuen 5`Schüler	
Fr 23.01. – Sa 31.01.15		Skifreizeit der Jgst. EF	
Fr 30.01.15		Zeugnisausgabe	
Mo 02.02.15		pädagogischer Tag der Lehrer – unterrichtsfrei	
Mi 04.02.15		Interdisziplinärer Studientag, Jgst. Q1	
Mi 11.02. – Fr 13.02.15		Tage religiöser Orientierung in der Oase in Meschede, Jgst. Q1	
Mi 11.02.15	20:00 Uhr	Literaturreff	R. 13
Do 12.02.15		Karnevalsparty der SV für die Jgst. 5 – 7	
Mo 16.02.15		Rosenmontag - unterrichtsfrei	
Di 17.02.15		Veilchendienstag, beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei	
Do 19.02. – Mi 25.02.15		Anmeldewoche der neuen 5`Schüler	
Di 24.02.15		Lernstandserhebung im Fach Englisch, Jgst. 8	
Mi 25.02.15		Lehrerkonferenz	
Do 26.02.15		Lernstandserhebung im Fach Mathematik, Jgst. 8	
Mo 02.03.15		Lernstandserhebung im Fach Deutsch, Jgst. 8	
Fr 06.03.15	19:00 Uhr	Winterkonzert	Aula
So 08.03.15	17:00 Uhr	Winterkonzert	Aula
Sa 14.03.15		Cambridge-Prüfung CAE (EF-O2) und PET (Jg. 8/9)	
Mi 19.03.15		Känguru-Wettbewerb	
Fr 20.03. – Fr 27.03.15		Genfer Austauschschüler zu Besuch in Hilstrup	
Mo 23.03. – Fr 27.03.		Studienfahrten der Jgst. Q1	
Fr 27.03.15		letzter Unterrichtstag der Jgst. Q2	
Mo 30.03. – Fr 10.04.15		Osterferien	
Mo 13.04.15		Wiederbeginn des Unterrichts	

Unser nächstes

Literaturgespräch

findet statt

am Mittwoch, dem 11.02.2015, um 20.00 Uhr

im Raum 13 im weißen Gebäude des KvG, Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:



Hanns-Josef Ortheil

Das Kind, das nicht fragte

(432 S. 9,99 € btb ISBN-10: 3442739810)

Gesprächsleitung: Mechthild Theilmeier-Wahner

Benjamin Merz, Ethnologe und jüngstes Kind einer Familie mit fünf Söhnen, überwindet seine Hemmungen und entwickelt ungewohnte Fähigkeiten darin, sich in andere Menschen hineinzusetzen. Während einer Forschungsreise auf Sizilien beginnen die Frauen des Städtchens Mandlica diese Fähigkeit zu entdecken und zu schätzen. Nach dem Roman »Die große Liebe« und »Die Erfindung des Lebens« hat Hanns-Josef Ortheil einen weiteren hellen und lichten Roman über das Leben im Süden Italiens und die Nähe, die dieser magische Raum zwischen Menschen ermöglicht, geschrieben.

Hanns-Josef Ortheil wurde 1951 in Köln geboren. Er ist Schriftsteller, Pianist und Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Seit vielen Jahren gehört er zu den bedeutendsten deutschen Autoren der Gegenwart. Sein Werk ist mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, darunter dem Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck und zuletzt dem Stefan-Andres-Preis. Seine Romane wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!